

AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN zur Verhaltensüberprüfung im Rahmen der Zuchtzulassung

Anforderungen an Räumlichkeiten

- Größe ca. 25 m² geschlossener, beheizbarer Raum → hier erfolgt bei schlechter Witterung die Überprüfung des äußeren Erscheinungsbildes im Stand
- Geeignetes Freigelände, möglichst eingezäunt → hier erfolgt die Beurteilung in der Bewegung und die speziellen Übungen zur Verhaltensüberprüfung

Ablauf der Prüfung

Der Veranstalter hat sicherzustellen, dass während der gesamten Überprüfung für alle Hunde vergleichbare Bedingungen herrschen.

1. Verhalten während der Prüfung des äußeren Erscheinungsbildes

- Identitätsprüfung
- Gebisskontrolle
- Größenkontrolle / ggf. Gewichtskontrolle
- Überprüfung des äußeren Erscheinungsbildes im Stand und in der Bewegung

2. Verhalten in einer Menschengruppe

- Gruppe mit mehreren Personen
- Laufen des Hundes mit durchhängender Leine durch die sich durcheinander bewegende Gruppe
- Begrüßung des Hundeführers durch eine dem Hund fremde Person aus dieser Gruppe

3. Verhalten gegenüber Artgenossen

- Muss während der gesamten Prüfung beobachtet werden.
- Es muss sichergestellt sein, dass zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung mehrere Hunde verschiedener Größe und verschiedenen Geschlechts anwesend sind.

4. Verhalten bei akustischen Einflüssen

- Alle Rassen –
Metallisches Geräusch z. B. verursacht durch klappernde Dosen
Zusatz für Airedale Terrier:
Schussgleichgültigkeit – zum Schluss der gesamten Veranstaltung prüfen;
Es werden von vorne 2 Schüsse, 6mm, im Zeitabstand von ca. 5 Sekunden in einem Abstand von ca. 15 Schritt abgegeben.
Falls der Einsatz einer Pistole nach den Vorgaben des Bundeswaffengesetzes nicht möglich ist, kann ausnahmsweise das Geräusch eines Schusses durch Zusammenschlagen zweier Holzbretter (Holzklatsche) simuliert werden.
Diese Holzklatsche besteht aus zwei Holzbrettern mit den Maßen Breite 10 - 12cm, Länge 40 - 45cm, Dicke 1,5 - 2,0 cm, die durch ein Scharnier miteinander verbunden sind.

5. Verhalten bei optischen Reizen

- z. B. durch Öffnen eines Regenschirms nach oben
- und durch Nähern einer Person mit dunkler, auffälliger Bekleidung

6. Temperament

- Muss während der gesamten Prüfung beobachtet werden.

Während der Überprüfung in den Bereichen 1. bis 6. wird der Hund an lockerer Leine geführt.

Der Richter ist dazu berechtigt, in Zweifelsfällen einzelne Teile der Verhaltensüberprüfung jederzeit wiederholen zu lassen.

